

- Stiftung der Erben der Frau M. E. verw. Wolf v. J. 1890. Schmückung und Instandhaltung des Familienbegräbnisplatzes etc. (M. 3000)
- Stiftung der Erben des Rentners A. H. Kästner v. J. 1891. Schmückung und Instandhaltung des Familienbegräbnisplatzes etc. (M. 5140)
- Aus der Markscheider Klöcher-Stiftung v. J. 1895. Schmückung und Beaufsichtigung der Grabstätten des Stifters und seiner Ehegattin etc. (M. 2040)
- Geschwister-Rau-Vermächtnis. Schmückung der Grabstätten der Stifterin, deren Eltern und Schwester (M. 2100)
- Hölzelscher Grabpflegfonds v. J. 1906. Pflege und Unterhaltung der beiden Hölzelschen Erbegräbnisstätten (M. 1000)
- Vermächtnis des Steigers i. R. Christian Friedrich Schneider v. J. 1911. Für zu konfirmierende Waisenhauszöglinge am Konfirmationstage (M. 5300)
- Vermächtnis der Frau Emilie verw. Wegel geb. Pfab v. J. 1912. Ausstattung von Waisenhaus-Konfirmanden (M. 1140)
- Vermächtnis derselben. Instandhaltung und Schmückung des Erbegräbnisses. Zinsenreste sind zu kapitalisieren (M. 2520)
- Vermächtnis des Radlermeisters Karl Ed. Thümmel vom Jahre 1915. Pflege und Schmückung des Thümmelschen Erbegräbnisses (M. 1010)
- Vermächtnis der Joh. Christe. verw. Kraß geb. Wagner v. J. 1916. Pflege und Schmückung der Grabstätten der Kraßschen Eheleute (M. 2000)
- Vermächtnis der Marie Auguste verw. Rendant Schenk geb. Hermann v. J. 1917. Unterstützung von zwei oder höchstens drei befähigten und sittlich guten Waisenknaben oder -Mädchen zur Erlernung eines Erwerbszweiges oder zum Besuche einer höheren Schule oder Bildungsanstalt (M. 10859)

VII. Stiftungen beim Stadtfrankenhaus.

- Carola-Stiftung des Albert-Zweigvereins zu Zwickau. Kostenfreie Unterbringung eines oder mehrerer Kranken im Stadtfrankenhaus. (Tunlichst Personen, die in Zwickau oder dessen nächster Umgebung wohnen). Bemerkung: Das Stiftungsvermögen an M. 9070 gehört dem Albert-Zweigverein; dieser beschließt über die Verwendung der Zinsen
- Stiftung der Frau Anna Mehl geb. Zücker, hier. Freibett im Stadtfrankenhaus. Bemerk.: Das Stiftungskapital an 10 000 M. wird bestimmungsgemäß von dem jeweiligen Direktor des Stadtfrankenhauses verwaltet
- Geschwister-Rau-Bett-Stiftung. Zur Begründung eines Freibettes für einen armen Kranken christlicher Religion im Stadtfrankenhaus (M. 9520)

VIII. Stiftungen beim Altersheim.

- Karl-Friedrich-Keller-Stiftung v. J. 1895. Ergötzlichkeiten für die Altersheim-Bewohner (7. Februar und 2. Oktober). (M. 1030)
- Vermächtnis der Frau Anna Auguste Köhler geb. Säuberlich. Zur Bereitung einer Ergötzlichkeit für die Altersheimbewohner am Geburtstage der Vermächtnisgeberin, den 2. Januar (M. 500)

IX. Stiftungen beim Wohlfahrtsamt.

- Georg Conradsches Gestift v. J. 1696. Semmelspende an Arme, Unterstützung Bedürftiger der Rath.-Kirchengem., Schmückung und Unterhaltung der Katharinenkirche (M. 42020)
- Salzfaktor Lehmanns Gestift v. J. 1745 (beim Kultusministerium). Für evangelische Almosenempfänger (zu Ostern u. zu Michaelis) (M. 6166)
- Stöhrsches Vermächtnis v. J. 1826. Für verschämte und sittlich gute Arme (zu Weihnachten) (M. 600)
- Igelsches Vermächtnis v. J. 1842. Für die 22 ältesten Almosenempfänger (zu Pfingsten und zu Weihnachten) (M. 1810)
- Döringsches Gestift v. J. 1846. Den 10 ältesten Almosenempfängern (23. Februar) (M. 1500)
- Barth-Müllersches Gestift v. J. 1850/1854. Beihilfe an die Kinderbewahranstalt (M. 1050)
- Apotheker Herzogsches Gestift v. J. 1852. Für 4 Arme (den 1. August) (M. 300)
- Müllersches Gestift v. J. 1854. Halb für 6 Arme (zu Weihnachten) und halb zur Bescherung für arme Kinder (M. 450)
- Döhnersches Gestift v. J. 1866. Speisung von Armen am 8. August (M. 900)
- Hermannsches Gestift v. J. 1872. Einlegung in die Sparkasse für Waisenhaus-Kinder (zu Weihnachten) (M. 600)
- Dittmannsche Stiftung v. J. 1877. Für hiesige Arme oder öffentliche Armenanstalten am 28. Novbr. zu verwenden (M. 2070)
- Stiftung des Grafen Karl August Bose vom Jahre 1879/1886. Für verschämte u. kranke Arme und für hiesige würdige Bergleute und Erhaltung des in der Marienkirche befindlichen Grabdenkmals des Obersten Karl von Bose (M. 97630)
- David-Klöcher-Stiftung v. J. 1882. Speisung von Armen am 26. April (M. 5100)
- Karl-Heinrich-Gottlob-Frisch-Stiftung v. J. 1883. Für die 4 ältesten Almosenempfänger (2 Männer, 2 Frauen, drei Tage vor Weihnachten) (M. 900)
- Friedrich-Ebert-Stiftung v. J. 1883. Für hiesige Waisen (M. 1520)
- Karl-Friedrich-Bachmann-Stiftung v. J. 1886. Für hier geborene Arme des 3. Bezirks (zu Weihnachten) (M. 3540)
- Stiftung der Frau Marie Therese verw. Stadtrat Fleischer v. J. 1887. Weihnachtsgeschenke für Waisenkinder (M. 3000)
- Friedrich-August-Fink-Stiftung v. J. 1888. Für Arme (am 23. Januar) (M. 1200)
- Friedrich-August-Försterscher-Grabstätten-Fonds v. J. 1890. Beaufsichtigung (M. 30), Pflege (M. 20) und Unterhaltung der Försterschen Grabstätte; Vermehrung von Försters Siechenhausfonds (M. 6370)
- Vermächtnis der Fräul. Joh. Christ. Spindler v. J. 1892. Unterhaltung der Grabstätte (M. 100)
- Markscheider Klöcher-Stiftung v. J. 1895. Speisung der ältesten Armen am 1. Osterfeiertag oder sonst für alte Arme (M. 2040)
- Markscheider Klöcher-Stiftung v. J. 1897. Kurbeihilfen für arme Kranke (M. 5150)
- Vermächtnis des Schuhmachermeisters Heinrich Julius Wolf v. J. 1900. Für bedürftige gebrechliche Mädchen (M. 510)